



McDonaldization of Criminal Justice

Kurzer Prozess – fairer Prozess?

Senior:innen-Universität Zürich UZH3

16. Mai 2024

Marc Thommen

«Wer einen Ankläger zum Richter hat,
braucht Gott zum Advokaten.»

- 18. Mai 2016, Grenzübergang
Bahnhof Basel
- 30-jährige Schwarze Frau wurde
von der Polizei angehalten
und durchsucht



Bundesgericht [6B_1294/2019](#) vom 8. Mai 2020

- Gefälschter kamerunischer Pass
- Verhaftung und Vernehmung durch die Polizei



- 19. Mai 2016: Staatsanwaltschaft erlässt Strafbefehl
- Unbedingte Freiheitsstrafe
1.5 Monate



- Keine Einvernahme Staatsanwalt
- Keine Verteidigung
- Keine Übersetzung
- Zustellung durch die Polizei
- Freiheitsstrafe



I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 80.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

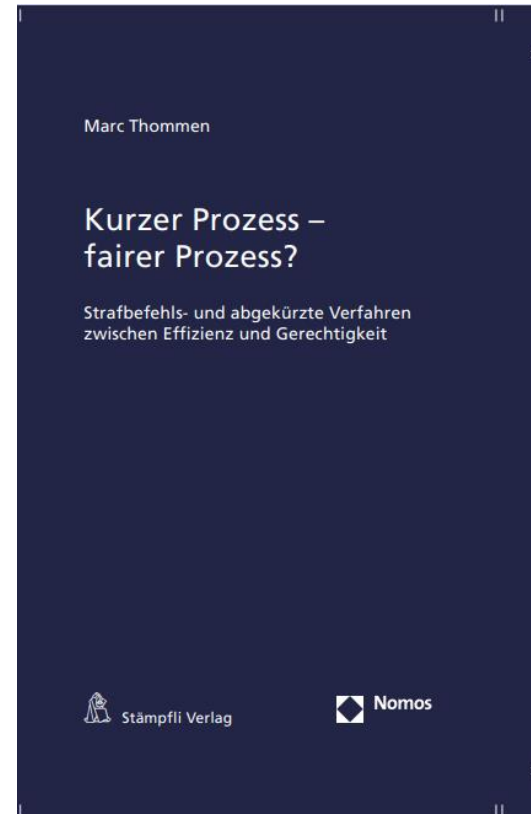
| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Fakten

«Die überwältigende Mehrheit aller Strafverfahren wird mit Strafbefehlen... erledigt. Diese «kurzen Prozesse» sind heute die ordentlichen Prozesse... Die vorliegende Arbeit stellt deshalb die Frage nach dem fairen kurzen Prozess.»



[Thommen \(2013\)](#)

Fakten

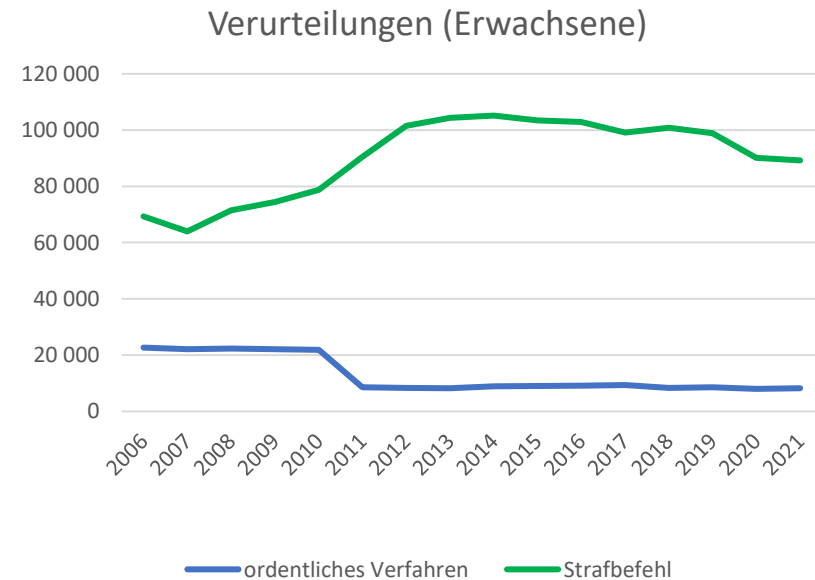
- Daten des BFS: 2014-2016
- 106'500 Strafbefehle: 2014-2016
- Verbrechen und Vergehen
- Kantone ZH/BE/SG/NE
- Vertiefende Analyse: 3'000
- 86 Parameter
- Seit 2020: Basel-Stadt



[SNF-Projekt 173368 – Zahlen und Fakten zum Strafbefehlsverfahren](#)

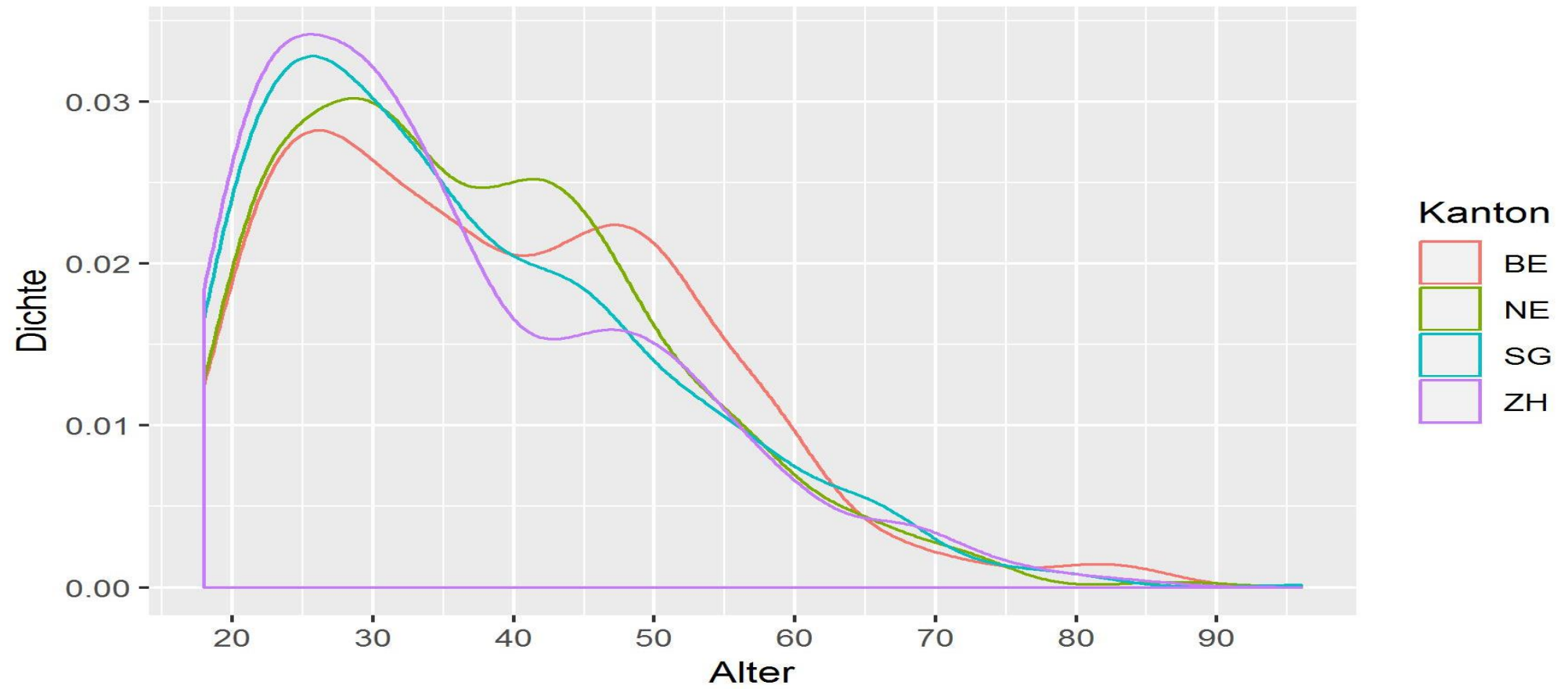
Fakten

Im Jahr 2021 sind 92 % aller Verurteilungen für Verbrechen und Vergehen in Strafbefehlen ergangen.

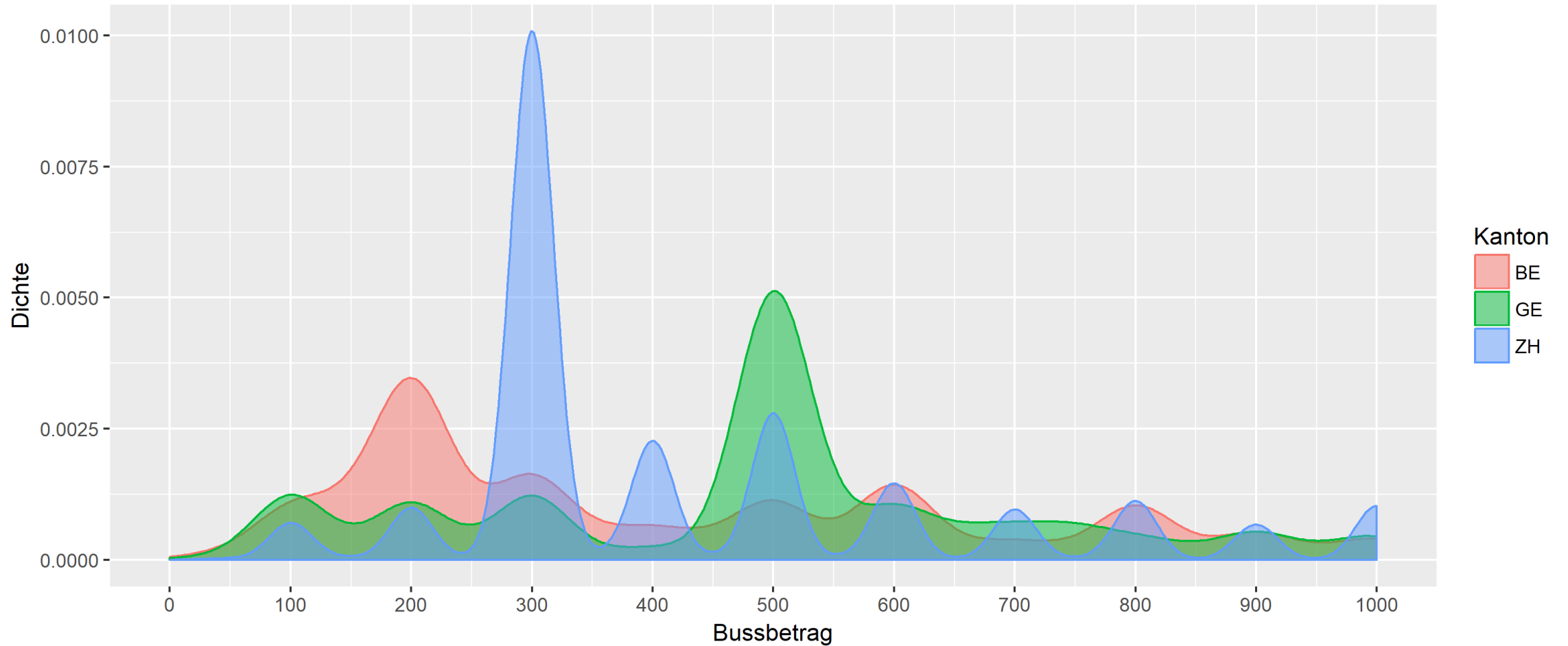


Thommen (2023)

Fakten



Fakten



Daten: BFS


I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

 **Kanton Zürich**
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Art. 352 StPO – Strafbefehl

¹ Hat die beschuldigte Person im Vorverfahren den Sachverhalt eingestanden oder ist dieser anderweitig ausreichend geklärt, so erlässt die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl, wenn sie... eine der folgenden Strafen für ausreichend hält:

- a. Busse
- b. Geldstrafe bis 180 Tagessätze
- c. ...
- d. Freiheitsstrafe bis 6 Monate



Verfahren



Polizei



Beschuldigter



Einvernahme: 65%

Verfahren



10 Tage



Beschuldigter

88 %
akzeptiert



Verurteilung



Staatsanwältin



Einvernahme: 8 %

Verfahren



Beschuldiger

Verfahren



Beschuldigter

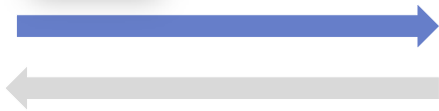


Staatsanwältin

Verfahren



Beschuldigter



Staatsanwältin



19 % - Einvernahme

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- a. Festhalten
- b. Einstellung
- c. Neuer Strafbefehl
- d. Anklage



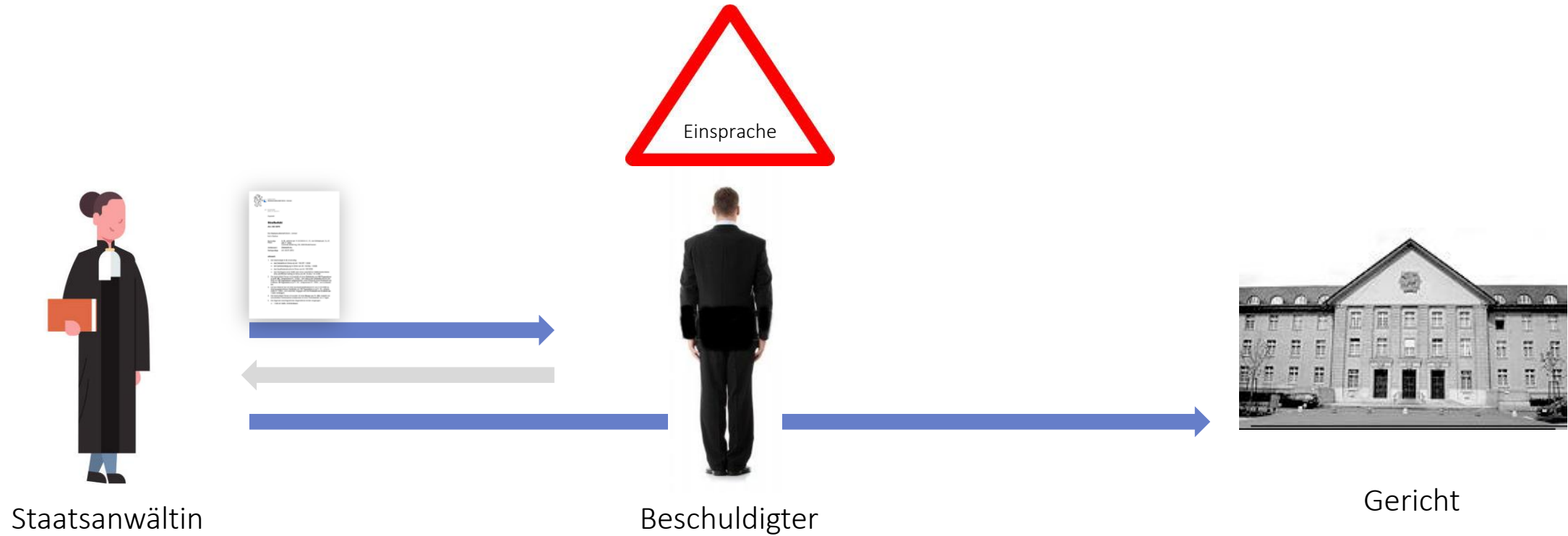
Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



a. Festhalten



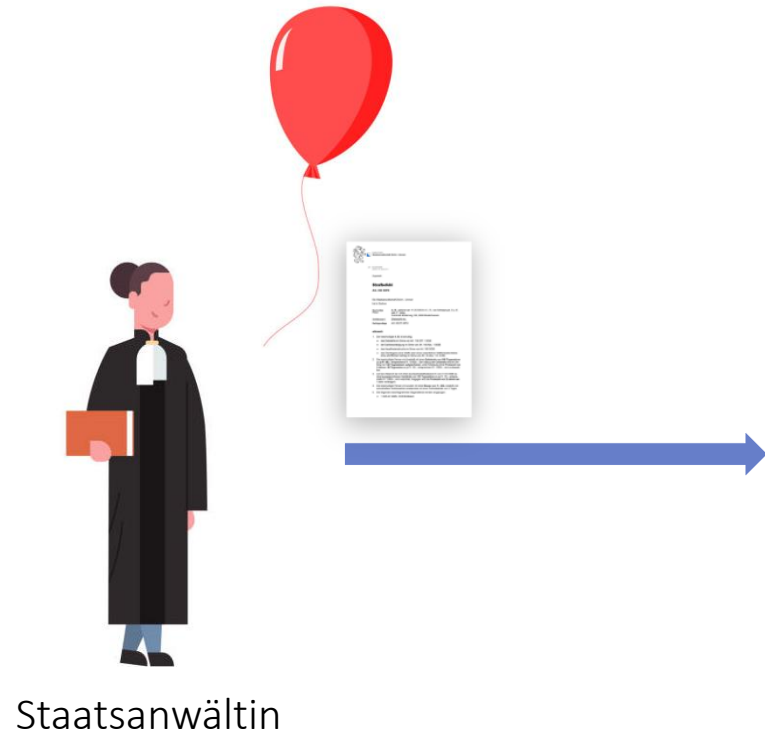
Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



b. Einstellung



Gericht

b. Einstellung



b. Einstellung



Staatsanwältin



Beschuldigter



Gericht

Eschle (upcoming)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



c. Neuer Strafbefehl



c. Neuer Strafbefehl



Beschuldigter



Gericht



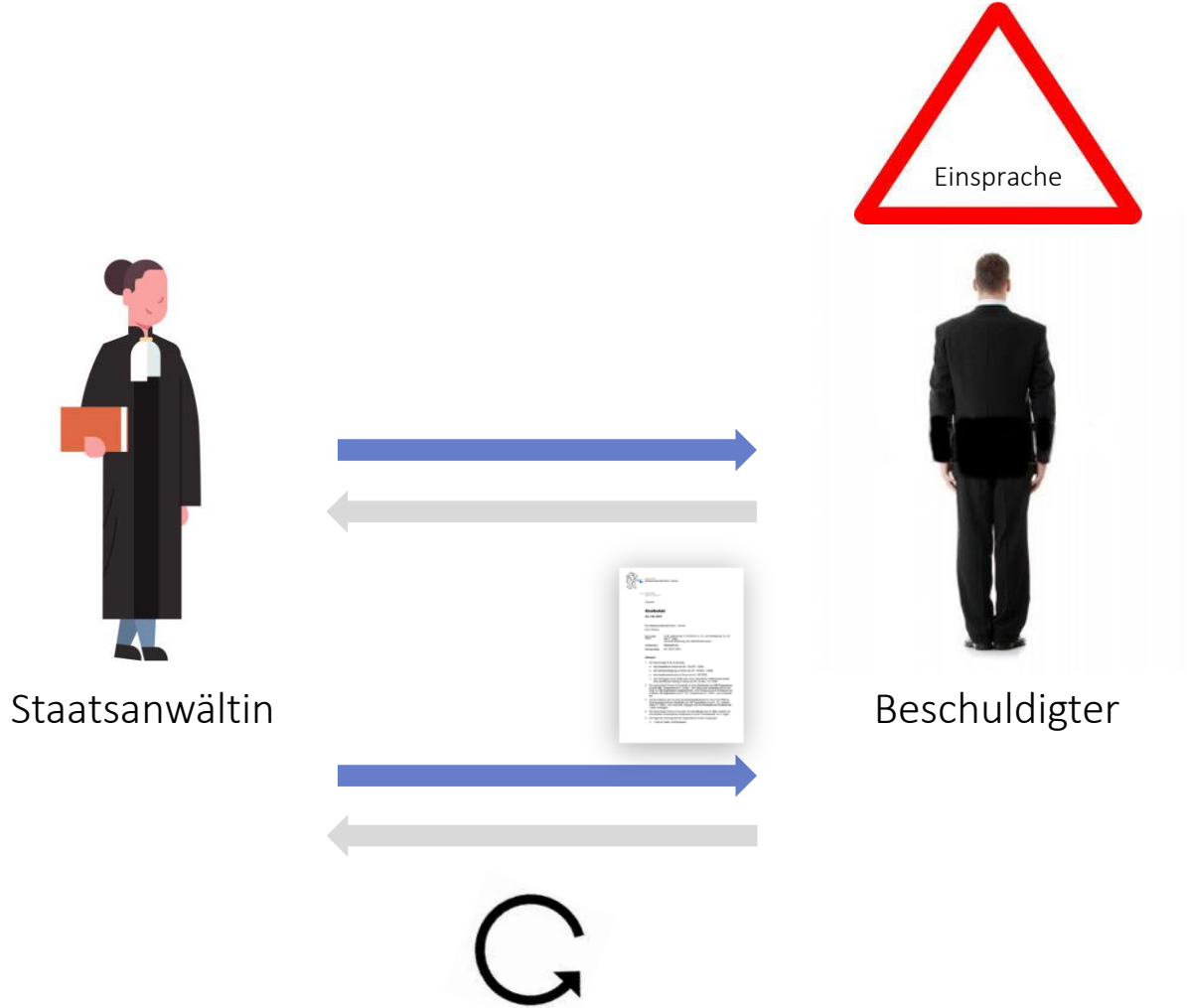
Staatsanwältin



Zweiter Strafbefehl:
- Mildere Sanktion
- Teileinstellung

[BGE 138 IV 241](#)
[Oehen \(2019\) 117](#)

c. Neuer Strafbefehl



Gericht

BGE 145 IV 438
Thommen/Diethelm (2015)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|-------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |



BGE 149 IV 50

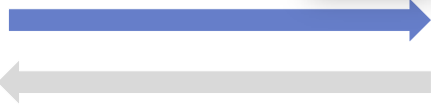
d. Anklage



Einsprache



Beschuldigter



Staatsanwältin



Gericht

BGE 149 IV 50



Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

Art. 355 StPO – Einsprache

Staatsanwalt entscheidet

- | | | |
|----|----------------------|------|
| a. | Festhalten | 28 % |
| b. | Einstellung | 10 % |
| c. | Neuer Strafbefehl | 23 % |
| d. | Anklage | 3 % |
| e. | (Rückzug Einsprache) | 36 % |



Rückzug Einsprache



36% Einsprachen
zurückgezogen



Gericht

BGE 149 IV 50
Jeker (2023)
Thommen/Diethelm (2015)

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

1. Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

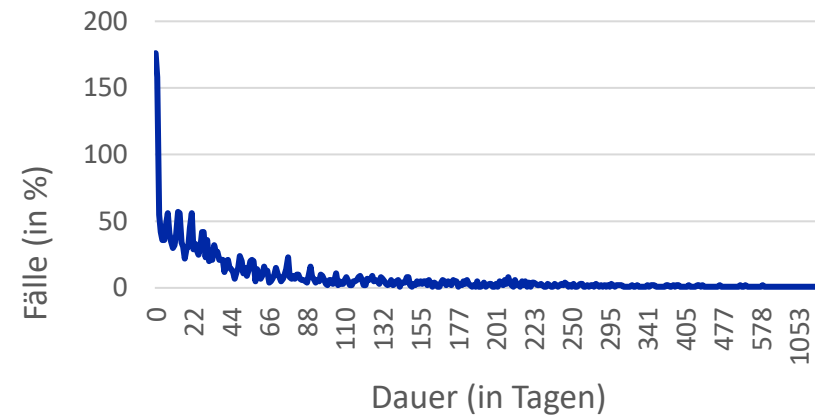
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



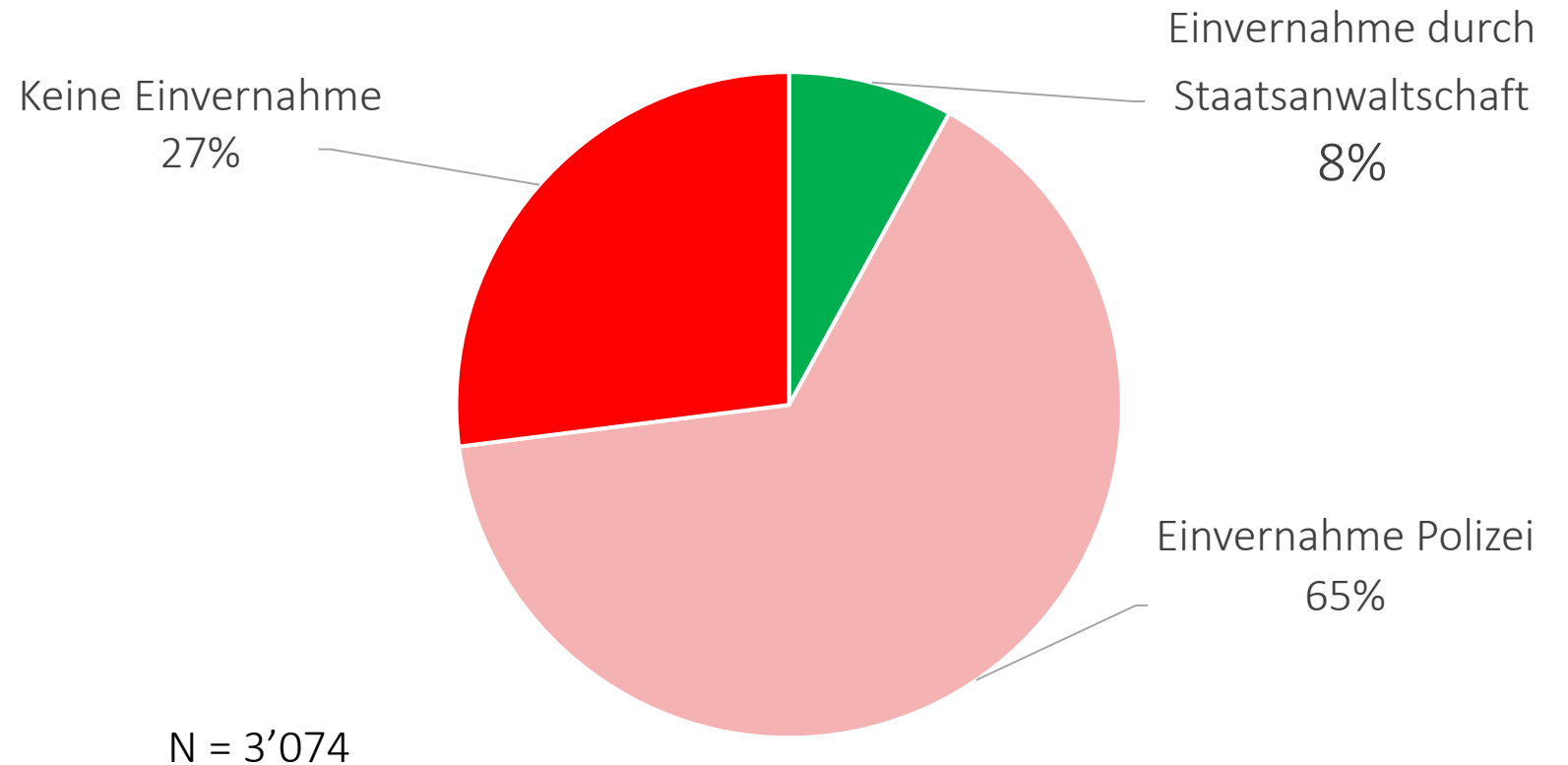
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

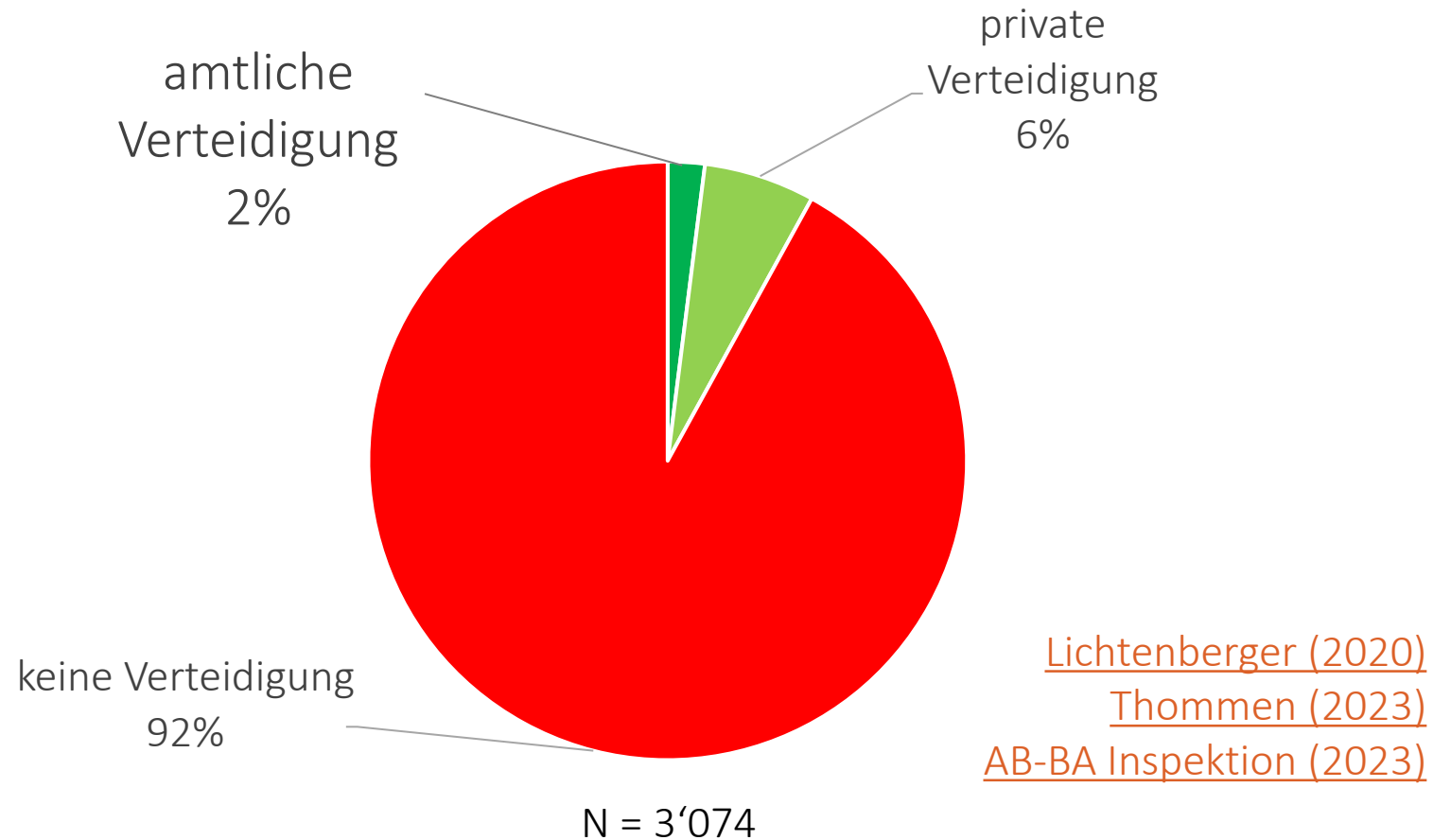


N = 3'074

Thommen/Eschle/Walser (2023)
AB-BA Inspektion (2023)

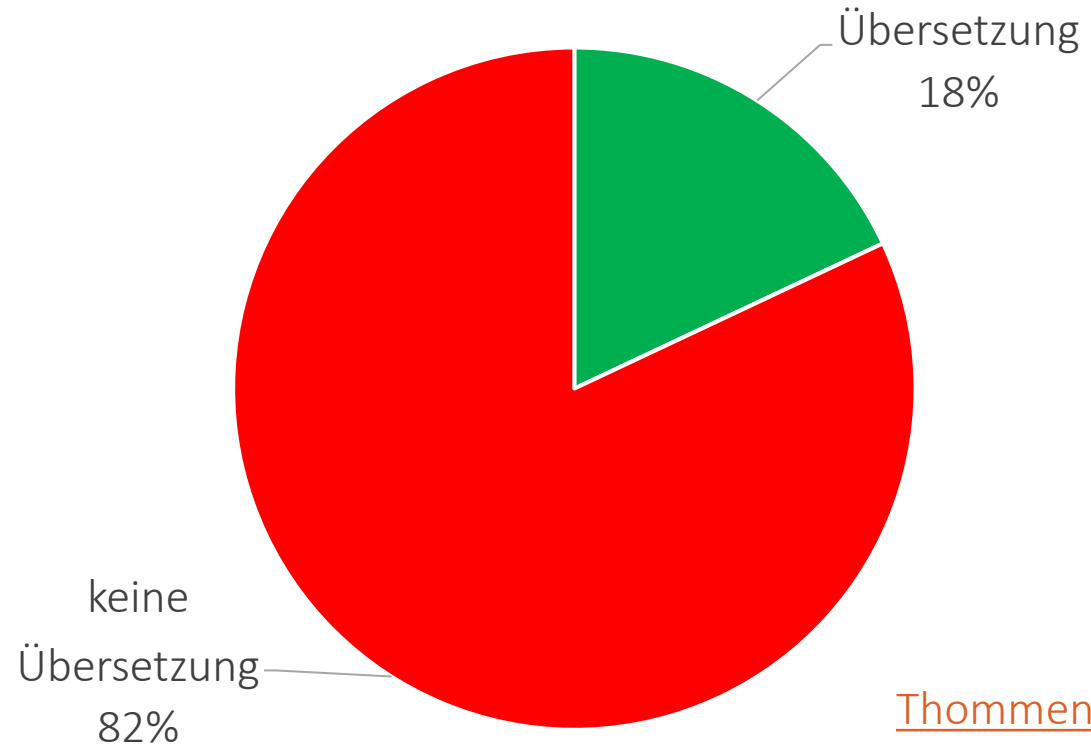
Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe

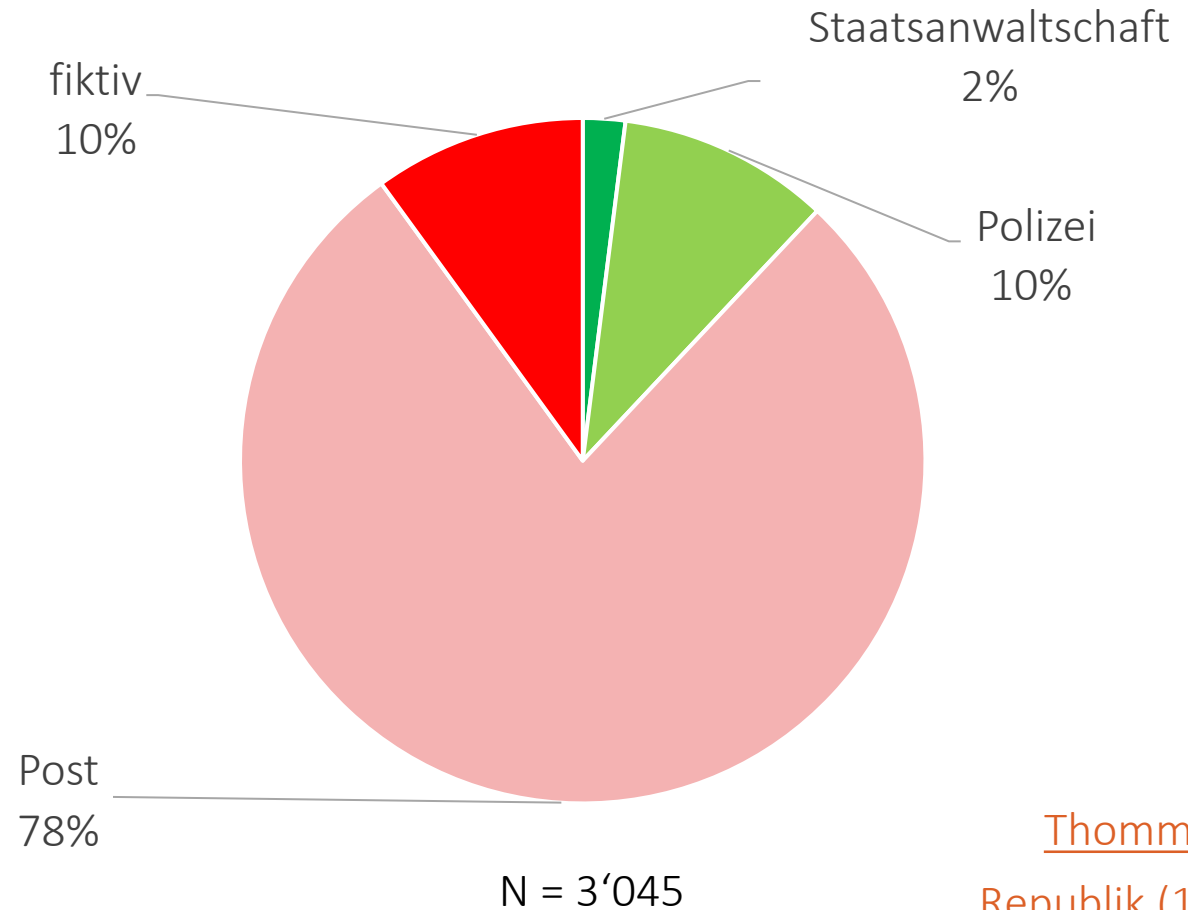


N = 468

Thommen/Eschle/Kuratle/
Walser/Zimmermann (2020)

Kritik

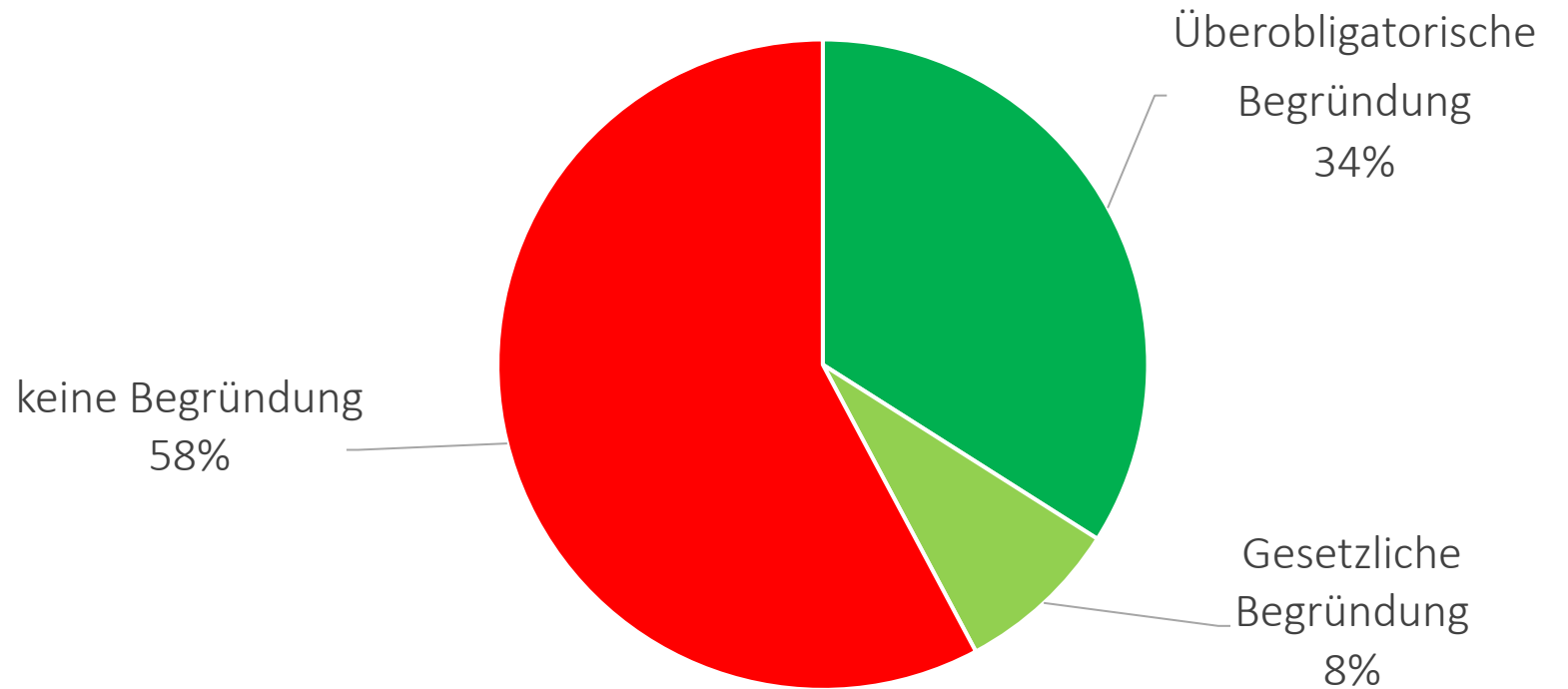
1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen (2023)
Republik (19.5.2023)
Mattmann et. al. (2021)

Kritik

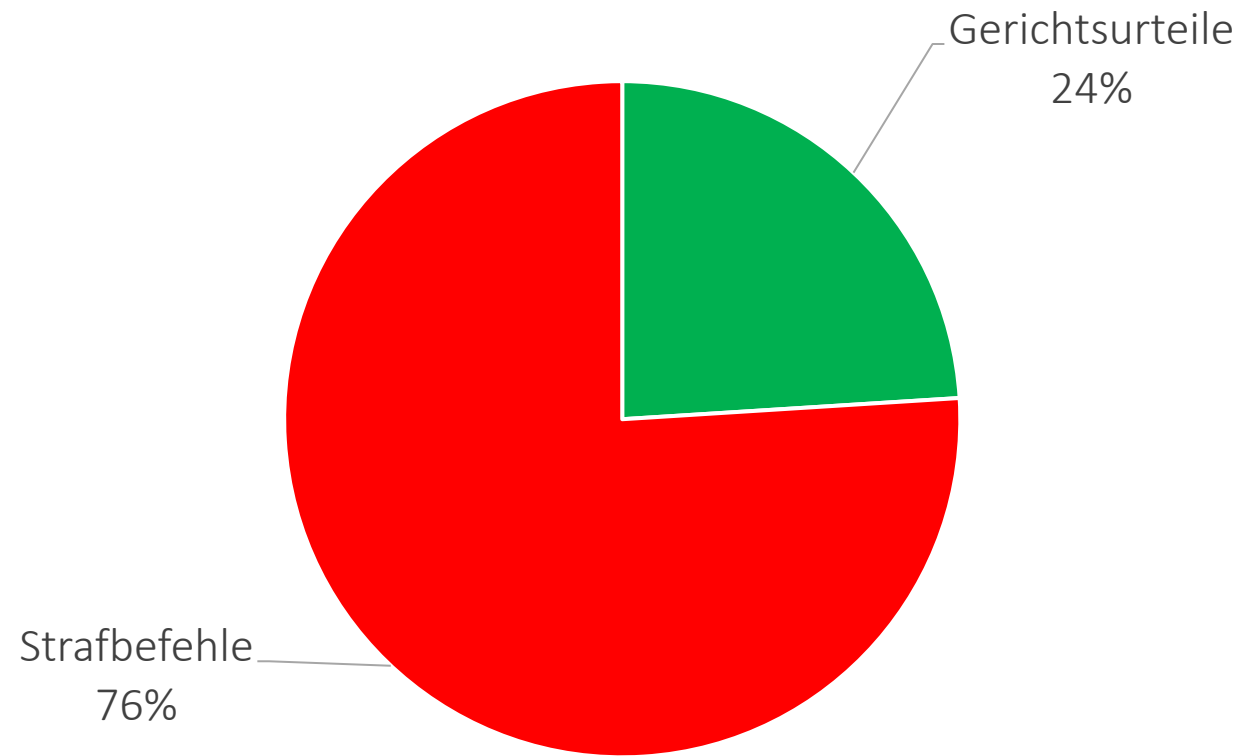
1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



Thommen (2023)

Kritik

1. Diskretion
2. Dauer
3. Einvernahme
4. Verteidigung
5. Übersetzung
6. Zustellung
7. Begründung
8. Freiheitsstrafe



N = 7'232

Thommen/Eschle/Walser (2023)

Kritik

1. Diskretion ✓
2. Dauer ✓
3. Einvernahme ✗
4. Verteidigung ✗
5. Übersetzung ✗
6. Zustellung ✓
7. Begründung ✗
8. Freiheitsstrafe ✗



I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.**
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Kosten



Beschuldigte



Kosten/Fall



Aufwand Strafjustiz

Kosten



Mehr Verurteilungen bei gleichem Aufwand



Kosten



STAATSWALTSCHAFT
ZÜRICH - SBH

Unser Zeichen: E-202104250 26. November 2010
Zugestellt

STRAFBEFEHL

Die Staatsanwaltschaft Zürich - SBH
hat in Sachen gegen

betreffend: **Grobe Verletzung der Verkehrsregeln**

In Anwendung der §§ 317 ff. der zürcherischen Strafprozessordnung

gefunden und erkannt:

- Der Angechuldigte ist schuldig
 - der groben Verletzung der Verkehrsregeln im Sinne von Art. 90 Ziff. 2 SVG in Verbindung mit Art. 27 Abs. 1 Satz 1 SVG und Art. 4a Abs. 1 und 5 VRV.
- Der Angechuldigte wird bestraft mit einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu Fr. 36.- (entspricht Fr. 1'200.-).
- Die Geldstrafe wird vollzogen.
- Die Kosten werden dem Angechuldigten auferlegt.
Diese bestehen in:
Fr. 700.00 Staatsgebühr
Fr. Auslagen (allfällige weitere vorbehalten)
Fr. 700.00 Total
- Mitteilung an:
 - die Leitung der Staatsanwaltschaft Zürich - SBH
 - dem Angechuldigten (sorgernorm)sowie nach Eintritt der Rechtskraft an:
 - die Zentrale Inkassostelle der Gerichte
 - die Kasse der Staatsanwaltschaft Zürich - SBH

Annexe Probesch, 8005 Zürich
Postfachnummer: Staatsstrassen 10, 8004 Zürich
Telefon: 044 248 21 11 www.staatsanwaltschaften.ch



Strafbefehl

Kosten



Mehr Strafrecht
Mehr Polizei

Kosten



Mehr Budget

Kosten



McDonaldization
of Criminal Justice

Kosten



Mehr
Fastfood?

Kosten



×



=



Gesünderer
Fastfood

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Effizienz

V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [REDACTED]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte Person [REDACTED]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

- Der beschuldigte [REDACTED] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. c und lit. u UWG.
- Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
- Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
- Diese Kosten bestehen in:

| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

- Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



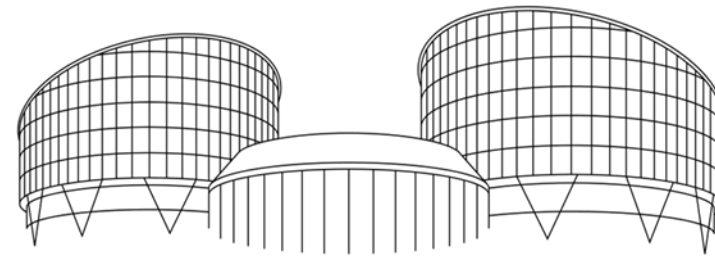
Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Conformity

- Keine Freiheitsstrafen
- Direkter Zugang zum Gericht
- Keine Zustellfiktionen



EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS

Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Caution

- Vorwürfe und Rechte
- Schuldspruch und Strafe
- Asymmetrie der Information



Ernesto Arturo Miranda

[Miranda v. Arizona \(1966\)](#)

Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Counsel

- Verteidigung
- Übersetzung
- Confidant proche



[Agostino-Passerini \(2021\)](#)

[Agostino-Passerini/Ruckstuhl \(2021\)](#)

Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Contact

„Procedural justice can be divided into two components: the quality of decision making and the quality of interpersonal treatment.”



Tom R. Tyler, [Legitimacy and Criminal Justice, OSJCL, V7, N1, 307, 323](#)

Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Cookies

- Begründete Einstellung
- Unbegründeter Strafbefehl



Doron Teichman, HUI, Behavioral
Law and Economics

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Vorschlag

Kanton Zürich
Staatsanwaltschaft See / Oberland

nr. [redacted]

Zugestellt

Strafbefehl
Art. 352 StPO

Die Staatsanwaltschaft See / Oberland
hat in Sachen

Beschuldigte
Person [redacted]

Strafbestand **Widerhandlung UWG**
Rechtsgrundlage **Art. 352 ff. StPO**

erkannt:

1. Der beschuldigte [redacted] ist schuldig
 - des mehrfachen **Vergehens gegen das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)** im Sinne von Art. 23 UWG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 lit. o und ff. u UWG.
2. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer **Geldstrafe von 20 Tagessätzen zu je CHF 80.00**, entsprechend CHF 1'600.00. Die Geldstrafe ist zu bezahlen.
3. Die Verfahrenskosten werden dem Beschuldigten auferlegt.
4. Diese Kosten bestehen in:

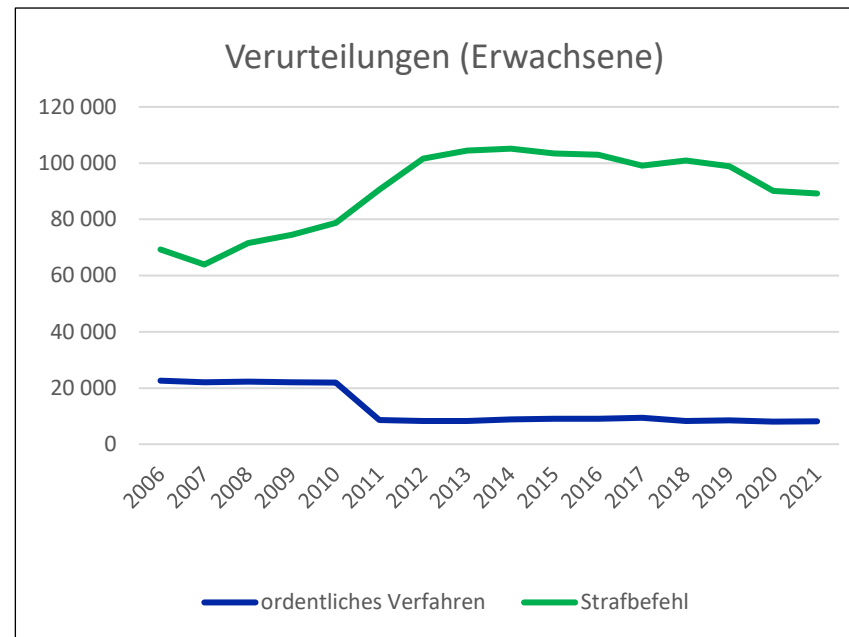
| | | |
|-----|-----------------|-----------------------------------|
| CHF | 1'900.00 | Geldstrafe |
| CHF | 1'900.00 | Subtotal Sanktion |
| CHF | 800.00 | Gebühr für das Vorverfahren |
| CHF | 360.00 | Auslagen Polizei (Datensicherung) |
| CHF | 1'160.00 | Subtotal Verfahrenskosten |
| CHF | 2'760.00 | Total |

Für Geldstrafe und auferlegte Kosten stellt die Zentrale Inkassostelle der Gerichte nach Eintritt der Rechtskraft dieses Strafbefehls Rechnung. Allfällige sich nachträglich ergebende Kosten aus Rechnungen für Aussagen der Untersuchung sind zu bezahlen und werden nachverrechnet.

5. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.

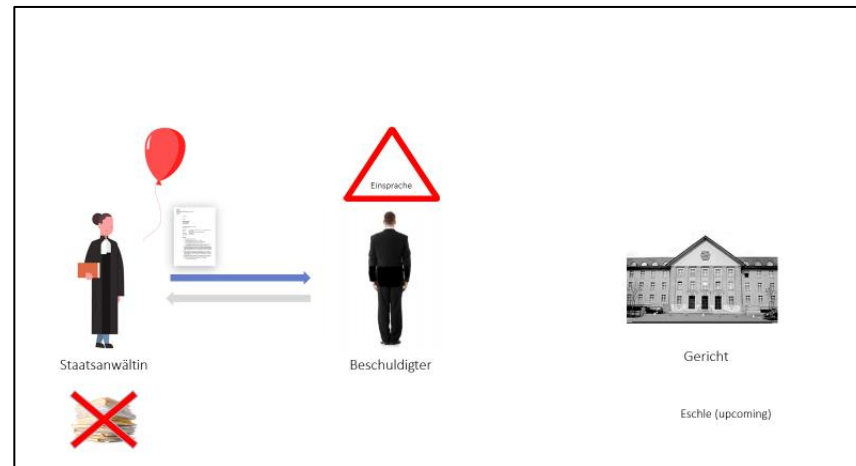
Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Vorschlag



Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Vorschlag



Zusammenfassung

I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Diskretion | ✓ |
| 2. Dauer | ✓ |
| 3. Einvernahme | ✗ |
| 4. Verteidigung | ✗ |
| 5. Übersetzung | ✗ |
| 6. Zustellung | ✓ |
| 7. Begründung | ✗ |
| 8. Freiheitsstrafe | ✗ |



Zusammenfassung

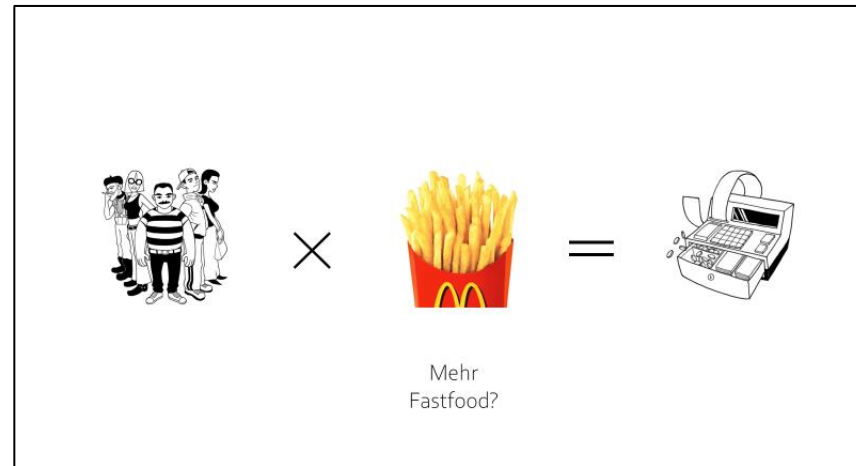
I. Fakten

II. Gesetz

III. Kritik

IV. Kosten

V. Vorschlag



Zusammenfassung

- I. Fakten
- II. Gesetz
- III. Kritik
- IV. Kosten
- V. Vorschlag

1. Conformity
2. Caution
3. Counsel
4. Contact
5. Cookies



Gustav Radbruch

„Wer einen Ankläger zum Richter hat, braucht Gott zum Advokaten“



[britannica.com](https://www.britannica.com)



McDonaldization of Criminal Justice

Kurzer Prozess – fairer Prozess?

Senior:innen-Universität Zürich UZH3

16. Mai 2024

Marc Thommen